

Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt (NVVO)**Rekorde der Vögel in der Schweiz****Der Frechste**

Frecher Spatz – schimpfen wie ein Rohrspatz – Spatzenhirn – mit Kanonen auf Spatzen schiessen – den Spatz kennt jeder und sein Name wird sogar in Redewendungen gebraucht. Spatzen sind die frechtesten Vögel in Wohngebieten. Sie tummeln sich in Gruppen in Gärten und auf Bauernhöfen. In Gartenrestaurants kommen sie oft sogar auf die Tische, um Brotkrümel zu ergattern.

Der Kleinste

Das Sommergoldhähnchen wiegt lediglich rund 5 g. Es lebt vor allem in Baumkronen von Nadel- und Mischwäldern, ist deshalb eher selten zu sehen. Kaum zu glauben, dass es ein Zugvogel ist. Wie kann ein nur 5 g schwerer Vogel bis nach Spanien oder Nordafrika fliegen? Von dieser Ökobilanz können Flugzeughersteller noch etwas lernen. Der kleinste Vogel der Welt mit 2 g ist das Männchen der Bienenelfe (Kolibri).

Der Grösste

Respekt einflössend ist der Höcker-schwan. Er wiegt bis zu 14 kg und kann eine Flügelspannweite von über 2 m haben. Er gehört zu den schwersten flugfähigen Vögeln weltweit.

Der schnellste Flieger

Käme der Wanderfalke auf der Autobahn an einer Radarkontrolle vorbei, hätte er den Ausweis weg, denn er ist mit bis zu 180 Stundenkilometer unterwegs.

Die grösste Flügelspannweite hat der wiedereingebürgerte Bartgeier mit max. 2,6 m.

Strecken- und Tauch-Rekorde

Am weitesten ins Winterquartier ziehen mit rund 8000 km pro Weg die Mauersegler, sie sind übrigens nur drei Monate hier. Die Neuntöter überwintern sogar südlich des Äquators.

Rekordtaucher: Der Haubentaucher kann Fische in bis zu 30 m Tiefe fangen. Der Kormoran taucht ebenfalls über 20 m tief.

Die meisten Eier

Eine Huhn legt pro Tag ein Ei. Die Eier der Haushenne dienen eigentlich zur Sicherstellung des Nachwuchses. Hühnereier wurden aber zu einem wichtigen landwirtschaftlichen Produkt, das vom Menschen als Nahrungsmittel genutzt wird. Wachteleier gelten bei uns als Deli-

katessen. In asiatischen Ländern, vorab in China werden sie schon seit Jahrtausenden zur Behandlung von Allergien jeglicher Art verwendet. Mit 15 bis 20 Eiern pro Brut ist jedoch das Rebhuhn der Rekordhalter.

Der längste Schnabel

Der Sage nach werden die Kinder vom Klapperstorch gebracht... Sein Schnabel ist 18 cm lang, fast so lang ist der Schnabel des Grossbrachvogels (15 cm). Mit dem Schnabel klappern soll der Weissstorch, weil seine Stimme nur schwach ist. Geklappert wird zur Begrüssung des Partners am Nest und zur Verteidigung gegen Nestkonkurrenten. Auch zum Balzritual gehört ein ausgiebiges gemeinsames Schnabelklappern. Der Schnabel des australischen Pelikans ist sogar 25 bis 47 cm lang.

**Die längste Brutdauer...**

... in der Schweiz benötigt der Steinadler mit 40 bis 45 Tagen. (Die kürzeste Brutzeit beträgt bei kleinen Singvögeln 10 Tage, die längste 12 Wochen bei Albatross und Kiwis.)

Möchten Sie mehr wissen über die Rekorde der Vögel weltweit? In seinem Buch stellt ein britischer Ornithologe mit Humor und Sachkenntnis ungewöhnliche Besonderheiten der Vielfarbtodi, Mandschurenkraniche und Co vor. Dominic Couzens: Rekorde der Vogelwelt. Haupt-Verlag, Fr. 64.90.

Elsi Wepf (Text), Peter Vonwil (Bilder)

**Der Häufigste**

Mit 1,5 bis 2 Mio. Paaren ist jedoch der Buchfink der häufigste Brutvogel in der Schweiz.

